



Kirchen unterstützen Frauen, Missbrauch zu überleben Church Action on Sexual Issues CASAI, Liverpool Methodistische Kirche in England

Kontext



Im Distrikt Liverpool unterstützt «CASAI – Church Action on Sexual Abuse Issues» seit 16 Jahren vorwiegend Frauen, die im kirchlichen Umfeld Missbrauch erlebt haben, sensibilisiert die Gemeinden für präventive Massnahmen und schult Vorgesetzte, damit die Kirchen zu einem sichereren Ort werden. CASAI ist ein ökumenischer Dienst unter Führung der methodistischen Kirche. In England hat die methodistische Kirche 2015 einen unabhängigen Bericht über sexuellen Missbrauch in den eigenen Glaubensgemeinschaften veröffentlicht, ihre Schuld eingestanden, um Vergebung gebeten und präventive

Schutzmassnahmen beschlossen. CASAI spricht konsequent von Überlebenden und nie von Opfern und sucht mit ihnen und den Glaubensgemeinschaften auch nach einer Theologie und Spiritualität, die überleben helfen und vor Machtmissbrauch schützen.

Projekt



CASAI begleitet und unterstützt etwa 60 Überlebende mit regelmässigen Einzelgesprächen und Kleingruppen, kreativen Aktivitäten und spirituellen Angeboten, einem besonderen Koffer-Dienst und einem Drop-In. Kontakt pflegt CASAI zu 800 Frauen und leitet Männer an andere Organisationen weiter. Eine überlebende Frau wird so lange einzeln begleitet wie nötig. Wer innerlich dazu bereit ist, trifft sich auch in kleinen Freundschaftsgruppen von 4 bis 6 Überlebenden, die sich gegenseitig unterstützen, und zu kreativen Aktivitäten rund um den Dienst-Koffer. Sich mit Farben, Musik, Geschichten, Tanz und im gemeinsamen Spiel neu ausdrücken zu können hilft, wieder zu sich selber zu finden und ein Stück Heilung zu erfahren. Im Koffer hat es auch Gebete von Überlebenden, Impulse für Gespräche zu biblischen

Geschichten und zu unterschiedlichen Gottesbildern. Zweimal im Jahr treffen sich etwa 20 Frauen zu einem Begegnungs- und Spieltag in einer grösseren Gruppe und feiern ihre Vielfalt und Lebenskraft.

Daneben führt CASAI bewusstseinsbildende Trainings mit rund 100 Personen aus den lokalen Kirchen durch, ermutigt mit Best-Practice-Beispielen zu mehr Einsatz in der Begleitung der Überlebenden und schult kirchliche Vorgesetzte, damit sie ihre Verantwortung für ein faires Miteinander achtsamer wahrnehmen.

Überlebende finden einen sicheren Zufluchtsort

Suitcase Ministry: Überlebenshilfe aus dem Dienst-Koffer

Begleitgespräch: Welches Tier zeigt, wie du dich gerade fühlst?

